

SONDERBAND ZUM FACHMAGAZIN **Synergie**

DOKUMENTATION DER

OER-INFO PROJEKTE

2017/2018



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

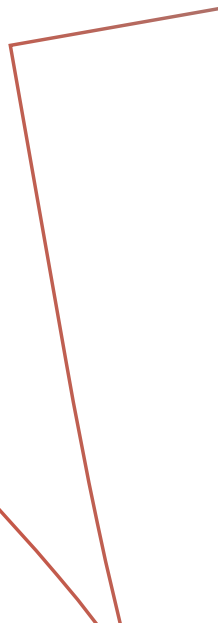
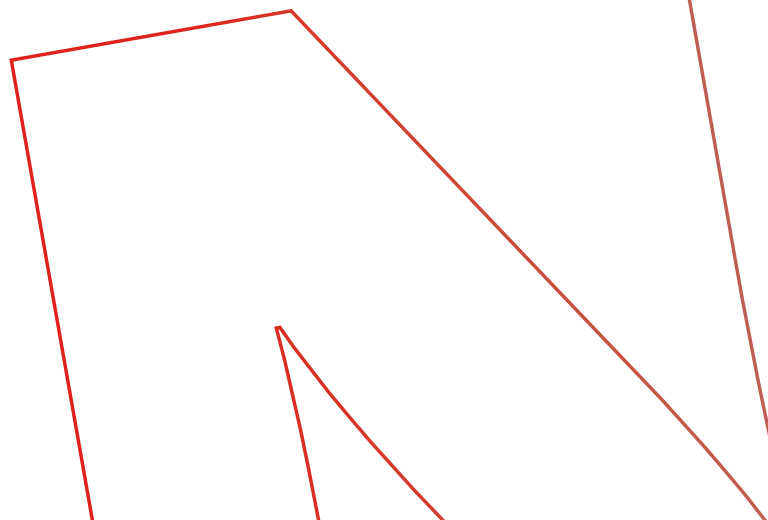
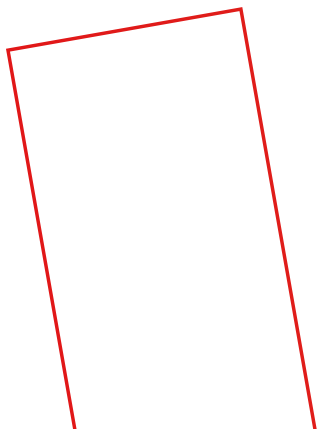
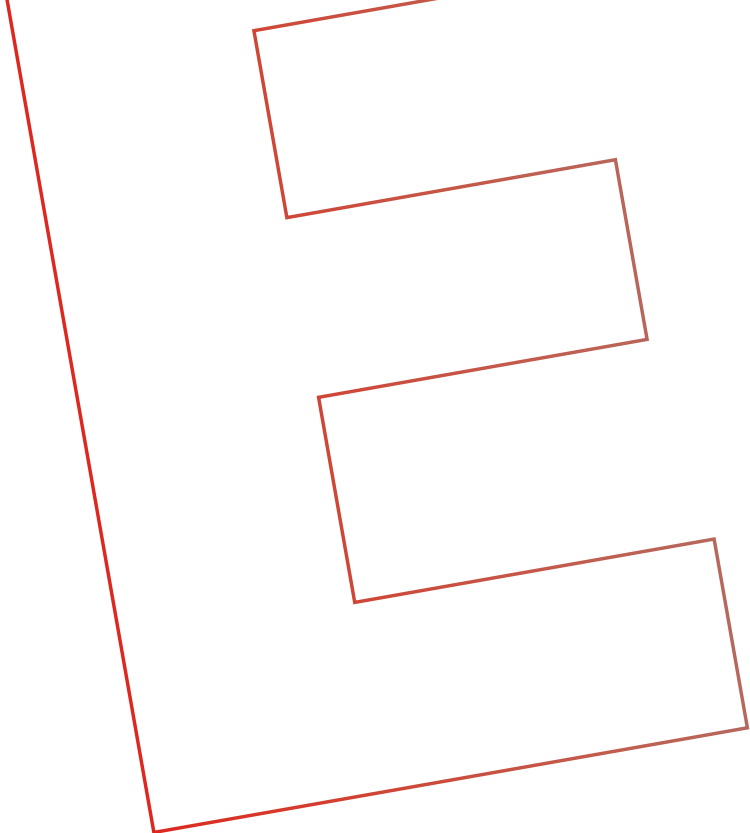
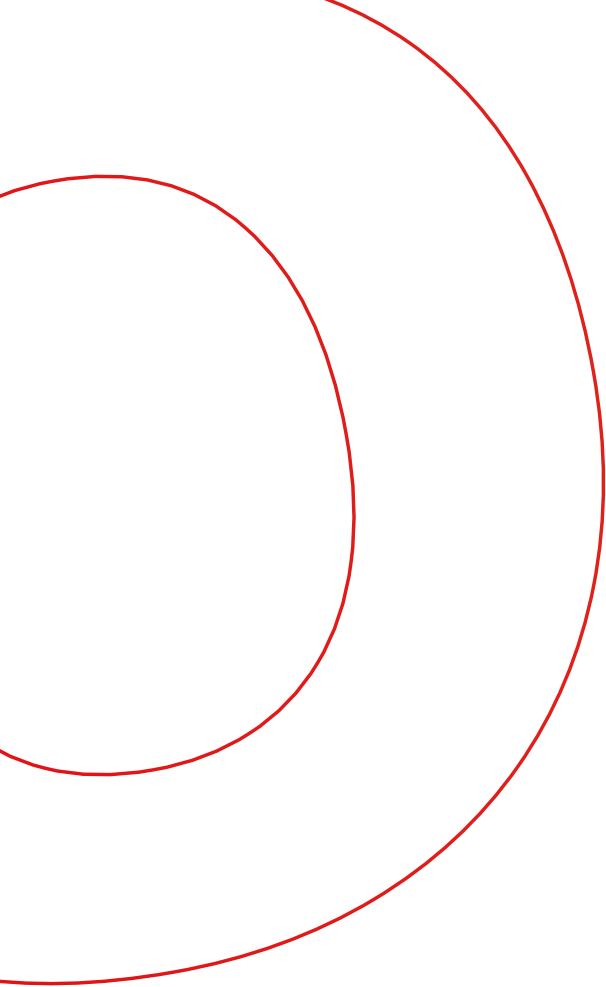
Auszug aus:
Projekte der BMBF-Förderung
OERinfo 2017/2018

Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Inhalt

04	Editorial
06	Inhalt
08	Zielgruppenübersicht
12	Index
14	Projekte der BMBF-Förderrichtlinie OERinfo 2017
18	OERinfo – Die Richtlinie zur Förderung von offenen Bildungsmaterialien
24	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo). Bundesanzeiger vom 15.01.2016
 OERinfo-Projekte 2017/2018	
42	Lehrerfortbildung durch Nutzung und Produktion von OER-Materialien, LOERn
52	Lehrende für freie Inhalte (OER) gewinnen, openUP
62	Kompetenzentwicklung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MainstreamingOER
70	Offene Bildungsressourcen in der schulbezogenen Medienbildung in Berlin und Brandenburg, OSM@BB
78	Eine bildungsbereichsübergreifende Kooperation zur Öffnung von Bildungsmaterialien, OER@RLP
88	Multiplikator*innen für Open Educational Resources in Niedersachsen, MOIN
96	Offene Materialien für Mathematik-Lehrkräfte & Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MAT ³
104	Etablierung von Open Educational Resources an sächsischen Hochschulen, OERsax

112	Informationskampagne use-oer@htwsaar
116	Synergien für Lehren und Lernen durch OER, SynLLOER
126	Offene Bildungsressourcen für das Lernen durch Verantwortung in Schule, Hochschule und Zivilgesellschaft, civicOER
138	Informationsstelle OER – Information, Vernetzung, Transfer zu Open Educational Resources, OERinfo
146	OER-Fachexperten: Open Educational Resources – Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung, OER-MuMiW
156	OER-Sensibilisierung und Qualifizierung in der MINT-Lehrerbildung der RWTH Aachen, MINT-L-OER-amt
164	OER in die Schule! Landesweite OER-Qualifizierung Schleswig-Holstein, LOERSH
176	Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – ein Buffet der Kooperation, JOINTLY
186	OERinForm
194	Ein integrativer Ansatz zur OER-Kompetenzentwicklung, ProOER
202	(Lehramts-)Studierende gemeinsam für OER ausbilden, OERlabs
212	Open Educational Resources in die Breite bringen – Fakten, Folgen und Fotos von acht OERcamps, #OERcamp
222	Offene Bildung mit digital gestützten Methoden, edulabs
232	OER.UP
238	Offene Wissensressourcen für den öffentlichen Sektor, ÖWR
254	Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung, OpERA
266	Anhang
268	OERInfoKit
278	Bildnachweis
280	Abkürzungsverzeichnis
282	Impressum



The background features several abstract geometric shapes outlined in blue and brown. In the top left, there are some curved and angular shapes. A large, complex polygon is in the middle left. To the right of the title, there are two concentric circles. At the bottom left, there is a large, irregular shape with multiple rectangular cutouts, resembling a stylized letter 'E' or a comb. A long, thin vertical shape is on the far left edge.

OER-INFO-PROJEKTE 2017/2018

Synergien für Lehren und Lernen durch OER, SynLLOER

Im Projekt SynLLOER wurden Lehrende an Hamburger Schulen und Hochschulen durch Informationsmaterialien, Informationsveranstaltungen, Workshops und ein offenes Werkstattangebot für OER sensibilisiert und aktiv in einen weitergehenden gemeinsamen wie produktiven Austausch über Fächer- und Institutionengrenzen hinweggebracht.



Abbildung 1: Foto „Team SynLLOER – von links nach rechts: Kerstin Mayrberger, Klaas Opitz, Tobias Steiner, Sophia Zicari, Manfred Steger, Lucas Jacobsen, Astrid Wittenberg, Celestine Kleinesper“ von Christoph Dobbtsch für Universität Hamburg, CC BY 4.0

Förderkennzeichen

01P016002

Laufzeit

01.01.2017 – 30.06.2018

Projektleitung

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger, Universität Hamburg

Projektmitarbeitende

Tobias Steiner, Universität Hamburg

Manfred Steger, Universität Hamburg

Astrid Wittenberg, Universität Hamburg

Celestine Kleinesper, Universität Hamburg

Klaas Opitz, Universität Hamburg

Lucas Jacobsen, Universität Hamburg

Sophia Zicari Universität Hamburg

Projektwebsite

<https://uhh.de/synlloer>

Projektkontakt

synlloer@uni-hamburg.de

Projekt-OER-Material-Sammlung

<https://uhh.de/h42u7>

Projektförderung

BMBF-Fördermittel



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Projektinformationen

Das Projekt SynLOER erreichte eine breite Erstinformation der Zielgruppen in der Hamburger Metropolregion. Durch die Erweiterung des Fachmagazins Synergie für Digitalisierung in der Lehre um einen thematischen Schwerpunkt zu OER und eine substantielle Erhöhung der Druckauflage adressierte das Projekt flächendeckend Lehrende an Hamburger Schulen und Hochschulen. Das Projektteam konnte so die geografische Nähe von sechs staatlichen Hochschulen und über 400 Schulen und Berufsschulen im Raum Hamburg nutzen, um mit zahlreichen und immer wieder auf die Bedarfe der Teilnehmenden abgestimmten Workshops und Informationsveranstaltungen eine hohe Anzahl von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im persönlichen Kontakt erreichen. Zudem etablierte das Team ein zentrales und nun regelmäßig wöchentlich angebotenes Werkstattangebot im openLab des Universitätskollegs DIGITAL – hier können sich Neugierige Unterstützung bei allen Fragen der Erstellung und des Einsatzes von offenen Materialien holen und miteinander austauschen.

Zielgruppen

Das Projekt setzte mit der potenziellen Ansprache aller Lehrenden an Hamburger Schulen und Hochschulen bewusst auf ein sehr weit definiertes Zielgruppenverständnis. Im hochschulischen Bereich wandte sich das Projekt an Professorinnen und Professoren sowie an die wissenschaftlichen Mitarbeitenden an der Universität Hamburg und den weiteren öffentlichen Hochschulen in Hamburg, zudem wurden Lehramtsstudierende an der Universität Hamburg adressiert. Für den Schulbereich zählten besonders die Lehrerinnen und Lehrer aller Schulen der Stadt Hamburg und darüber hinaus – von Kitas über die Primar- und Sekundarstufe bis zu Berufsschulen und der VHS – zur Zielgruppe. Darüber hinaus konnten auch Interessierte von kirchlichen Trägern sowie der Hamburger Bezirksämter aktiviert werden.

In den Trainings wurde der Fokus auf Urheberrecht, Creative Commons und OER gelegt. In der Ausbildung von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften sind diese Themen kaum vertreten und werfen in der digital vernetzten Wirklichkeit vielerlei Fragen auf:

- Wie an verwendbare Arbeitsblätter, Methoden oder ganze Konzepte für Unterrichts- oder Workshopeinheiten (für mein Fach) gelangen? Selbst erstellen? Kopieren? Kolleginnen und Kollegen fragen?

SCHULE
HOCHSCHULE
WEITERBILDUNG
BERUFSBILDUNG

- Und wie ist das mit dem Urheberrecht? Wer hat wann und wie worauf welchen Anspruch? Wo liegen die Grenzen bzw. Grauzonen? Wie viel darf ich kopieren und scannen? Was darf ich weitergeben und was nicht?
- Wie erstelle ich selbst Bildungsmaterial als OER? Und wer hilft mir dabei?

Diese und weit umfangreichere Fragen stellen sich im beruflichen Alltag an Schulen und Hochschulen gleichermaßen. Klare Antworten gibt es darauf selten. Das Projekt SynLOER entwickelte daher ein dreistufiges Workshopangebot, welches sich in erster Linie an Dozentinnen und Dozenten, Lehrerinnen und Lehrer, Referendarinnen und Referendare sowie Studierende richtet. Das Angebot konzentrierte sich dabei auf die Auseinandersetzung mit eingangs erwähnten Fragen und Problemfeldern in der beruflichen Realität bzw. alltäglichen Praxis. Hierbei wurde der Einsatz von CC-lizenziertem Material und OER als Lösungsansatz vorgestellt. Die Workshops sind sowohl für Schulen als auch für berufsbildende Schulen und Hochschulen zugeschnitten. Diese Workshop-Konzepte stehen nun frei zur Erprobung, Weiternutzung und -entwicklung als OER-gitbook unter <https://legacy.gitbook.com/@synlloer> bereit.

Zielsetzung des Projekts

Ein integraler Bestandteil des Projektvorhabens war die Etablierung eines festen Schwerpunkts „Offene Bildungsmaterialien“ in drei Ausgaben des Open-Access-Fachmagazins Synergie und eine Erhöhung der regulären Auflage des Fachmagazins auf nominell mehr als 12 000 Stück. Die Printversionen dieser Ausgaben wurden mit Unterstützung der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) an alle Hamburger Hochschullehrenden, alle Hamburger Lehrerinnen und Lehrer und an die Studierenden in der Lehramtsausbildung an der Universität Hamburg verteilt. Zusätzlich wurden im nunmehr etablierten Open-Access-Format Synergie Praxis zwei OER-Handreichungen selbst als OER produziert, die den Printausgaben beigelegt und auch online frei zugänglich gemacht wurden.

Parallel konzipierte das SynLOER-Team bis zum Projektende Mitte 2018 mehrere Informationsveranstaltungs- und Workshop-Formate, die unterstützt durch die Hamburger Schulbehörde über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) als anerkannte Weiterbildungsangebote realisiert werden konnten. Wichtig war dem Team hierbei die Angebotsmischung aus zentral am LI stattfindenden Fortbildungen und dezentralen, an die individuellen Bedürfnisse einzelner anfragender Schulen ausgerichteter Workshops.

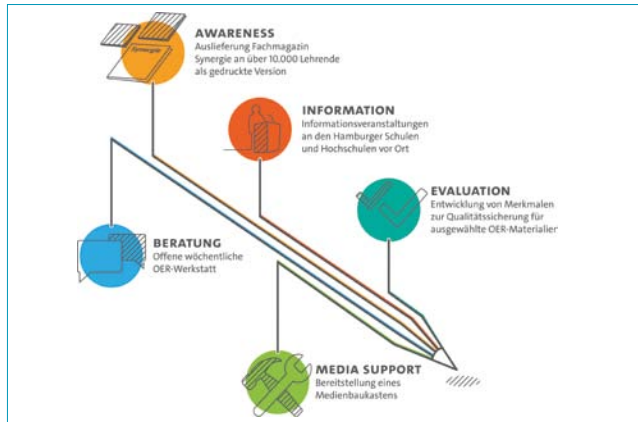


Abbildung 2: Infografik „SynLLOER – Fünf Tätigkeitsfelder“ von Agentur blum design für Universität Hamburg, CC BY 4.0



Abbildung 3: Foto „Lieferung Printausgaben Synergie & Synergie Praxis“ von Tobias Steiner, CC0



Abbildung 4: Der OERcamp-Staffelstab erreichte in Form der OER-Fackel (aka. toERch) im Sommer 2017 das SynLLOER-Team am Chinesischen Teehaus, das als Haupt-Ausrichtungsort des OERcamp Nord an der Universität Hamburg diente. Im Bild: Manfred Steger, Christina Schwalbe, Tobias Steiner. Foto CC BY 4.0 Toni Gunner



Abbildung 5: Foto „OER17: The audience is listening.“ Tobias Steiner, CC BY 4.0

An den Hamburger Hochschulen konnte das Team Informationsworkshops und -vorträge durchführen und das Angebot einer regelmäßig angebotenen offenen Werkstatt als Teil des openLab des Universitätskollegs DIGITAL an der Universität Hamburg etablieren. Hier entwickelte sich ein wachsendes Forum, das sowohl Novizen als auch erfahrenen OER-Praktikerinnen und -Praktikern einen Raum zum fachlichen Austausch bietet. Zudem wird hier aktive Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe geboten, hands-on an konkret auftretenden Fragen und Herausforderungen gearbeitet sowie durch Impulsbeiträge Themen aus den Feldern der Openness fokussiert beleuchtet. Darüber hinaus hat das Team an der Organisation von zwei OERcamps (OERcamp Nord 2017 & 18) mitgewirkt.

Ergebnisse

Das nominell im späten Frühjahr 2017 startende, aus zwei Teilzeitkräften und drei Tutorinnen und Tutoren bestehende Projektteam begann zu Beginn des zweiten Quartals mit der Ausarbeitung des OER-Workshop-Konzepts sowie der Aufbereitung von Informationsmaterialien (Synergie Praxis). Im Juni 2017 konnten diese Vorbereitungen dann in ersten Veranstaltungen, die aus der Kooperation zwischen SynULOER, der Behörde für Schule und Berufsbildung sowie dem Hamburger Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung hervorgingen, in die Praxis umgesetzt werden.

Schnell zeigte sich das Potenzial der Arbeit mit akademischen Tutorinnen und Tutoren, die zumeist selbst Studierende in Lehramtsstudiengängen sind. Neben den zentral am Landesinstitut angebotenen Fortbildungsangeboten zeigte sich schnell, wie wichtig dezentrale, auf die Bedarfe der Institution bzw. Kollegien vor Ort abgestimmte Workshopangebote sind. Die engagierten Tutorinnen und Tutoren konnten insbesondere durch Erfahrungen mit Workshops zu Themen wie

- Copy and Paste – darf ich das?! Eine Einführung in Urheberrecht und Creative Commons
- Wie und wo finde ich frei verwendbare Unterrichtsmaterialien?
- OER suchen, finden und selbst erstellen – Creative Commons und Open Education im Schulkontext

an verschiedenen Schulformen der Metropolregion Hamburg – von Grund- und Stadtteilschulen über Gymnasien bis hin zu Berufsschulen – auch bei kritischen Kollegien schließlich Neugier für eine Auseinandersetzung mit OER wecken und diese aktivieren, sich (weiter) mit dem Thema OER zu beschäftigen.

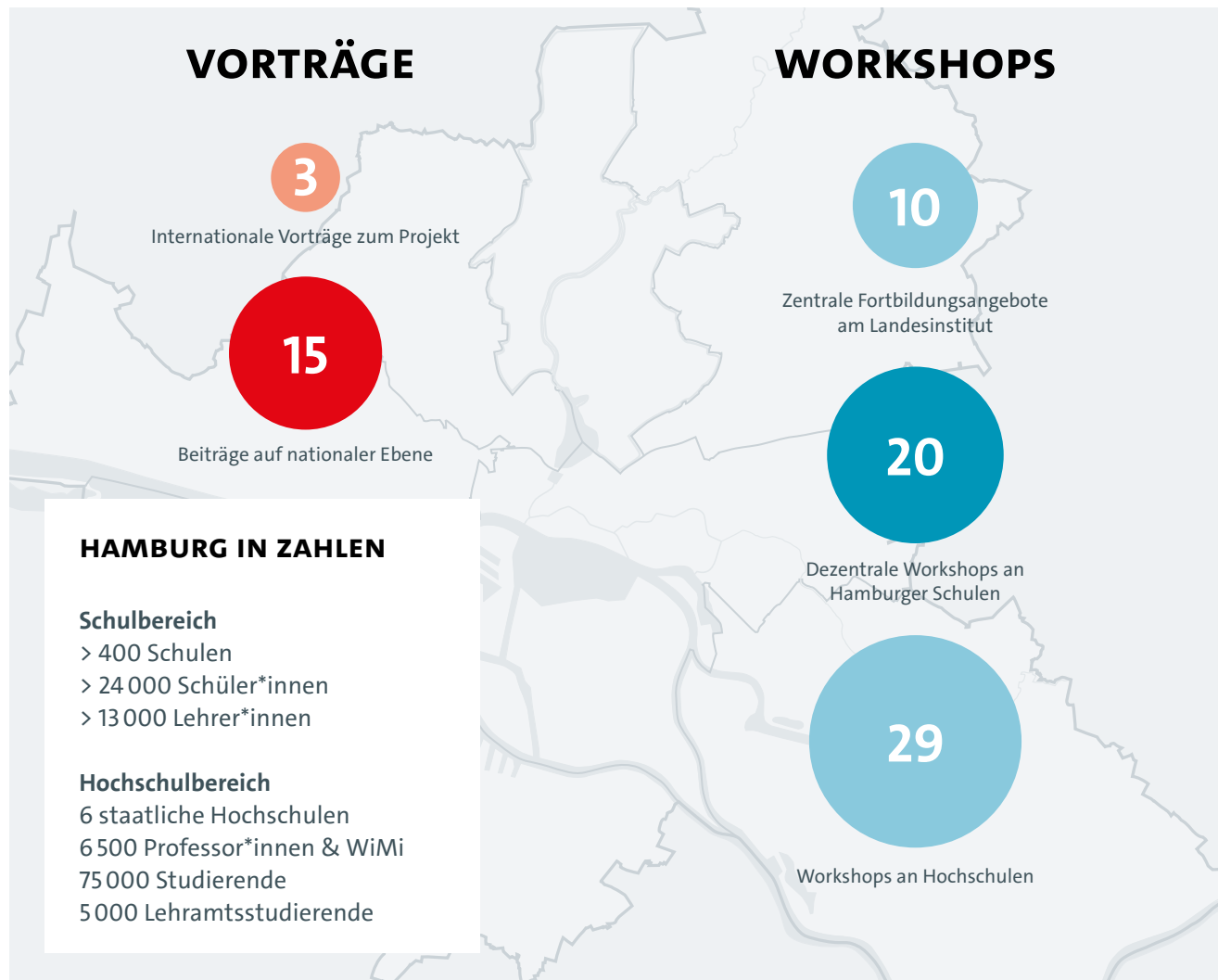


Abbildung 6: Infografik „Bilanz: Angebote des Projekts SynLOER in der Metropolregion Hamburg“ von Agentur blum design für Universität Hamburg, CC BY 4.0

Im dritten Quartal 2017 konnte das SynLOER-Team zwei weitere Tutorinnen gewinnen, die die offene Werkstatt des openLabs betreuen und sich in der Workshop-Konzeption nebst Durchführung engagierten. Seitdem werden wöchentlich erfahrene Praktikerinnen und Praktiker sowie interessierte Einsteigerinnen und Einsteiger zusammengebracht und aktive Unterstützung zur Selbsthilfe bei Fragen zu digitalen Materialien angeboten.

Neben den skizzierten Workshop- und Informationsangeboten sind insbesondere folgende strukturellen Verbesserungen als Projektergebnisse hervorzuheben:

- Etablierung eines zentralen Support-Angebots in Form des openLab als offene OER-Werkstatt und Anlaufstelle (jeden Donnerstagnachmittag)
- Erstellung, Erprobung und Weiterentwicklung von (bedarfsorientierten) Workshop-Konzepten für unterschiedliche Institutionen im Bildungsbereich
- Ausarbeitung von Open-Access-Handreichungen (analog und digital)
- Präsentationsmaterialien zum Themenkomplex in Form von „OER über OER“

Parallel dazu konnten im Laufe der Projektzeit in enger Kooperation mit dem Redaktionsteam des Fachmagazins Synergie eine deutlich erhöhte Druckauflage von im Schnitt mehr als 12 000 Exemplaren des Fachmagazins Synergie sowie die Einführung eines Themenschwerpunkts OER realisiert werden, in dem Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland zahlreiche Aspekte des Themenfeldes der offenen Bildungsmaterialien beitragen konnten.

Zahlreiche initiierte Kooperationen mit anderen Projektaktivitäten der Universität Hamburg sowie des Bundeslandes Hamburg ergaben vielfältige Synergieeffekte, insbesondere im Austausch mit den Projekten Hamburg Open Online University, Hamburg Open Science und dem Universitätskolleg als zentrale Organisationseinheit der Universität Hamburg. Dies manifestierte sich in einer inhaltlich-rahmenden Unterstützung bei der OER-Produktion und dabei auftretenden Fragen im openLab. Gerahmt wurde dies immer durch eine Integration der Schwester-Disziplinen von OpenAccess und OpenData in den Angeboten des openLab, da im Team früh deutlich wurde, dass sich die zahlreichen Aspekte von Openness insbesondere im Hochschulbereich überschneiden bzw. konvergieren. Zudem wurde im Team der aktive Erfahrungsaustausch zum OER-Themenfeld zwischen Awareness- und Support-Team (SynLOER) und Produktions-Teams (HOOU) sehr geschätzt und führte gegen Ende des Projekts zur Produktion weiterer „OER-über-OER“-Materialien.

Auch über Hamburg hinaus erwiesen sich die zahlreichen im Laufe des Jahres etablierten Kooperationen mit weiteren BMBF-geförderten Projekten des OERinfo-Netzwerks, v.a. im norddeutschen Raum (OpERA, LOERSH) und darüber hinaus (JOINTLY, verschiedene Berliner Initiativen, OER@htwsaar) als wertvolle Erweiterung des Projekthorizonts. Aufbauend auf der aktiven Netzwerkarbeit und den bestehenden Redaktionserfahrungen entstand dann im engen Austausch mit dem BMBF die Idee der Erstellung des vorliegenden Projektbandes der OERinfo-Förderlinie.

Des Weiteren übernahm das SynLOER-Team in Kooperation mit der OERinfostelle die Rolle des Regionalpartners und richtete das OERcamp Nord am 23. und 24.06.2017 an der Universität Hamburg aus. Außerdem brachte sich das Projektteam auch beim im Winter 2017 stattfindenden OERFestival in Berlin aktiv ein. Zudem konnte die Projektkoordination die Entwicklung des SynLOER-Projekts auf mehreren nationalen und internationalen Konferenzen (OER17 in London; Jahrestagung des Universitätskollegs an der Universität Hamburg; Campus Innovation in Hamburg; OEGlobal in Delft; OpERA-Netzwerktagung in Ulm) zur Diskussion stellen und wertvolle Erfahrungen durch den vielzitierten „Blick über den (nationalen) Tellerrand“ gewinnen.

Herausforderungen & Lessons learned

Vor allem in der Vorbereitungsphase stellten zeitliche Unwägbarkeiten (durch Projektdauer von 18 Monaten erschwerte Personalfindung, interne Einstellungsprozesse) das Projekt SynLOER vor Herausforderungen. Weiterhin spielte der Faktor Zeit insbesondere in der Planung mit anderen öffentlichen Einrichtungen wie Behörden und Schulen eine bedeutende Rolle. So entstanden beispielsweise aufgrund von sich überschneidenden Ferienplänen auch länger andauernde Kommunikationsengpässe, welche das Team immer wieder vor Herausforderungen stellten.

Der Faktor des Selbstlernens durch die aktive Beschäftigung mit dem Thema spielte im Team insbesondere bei der Produktion der Synergie Praxis-Handreichungen eine substanzielle Rolle. Auch das konstruktiv-kritische Feedback der Fachcommunity zeigte dem Team, dass eine Weiterentwicklung von OER – insbesondere bei OER über OER – immer wieder nötig ist. Die Aushandlung von Offenheit im persönlichen und institutionellen Kontext entlang des Creative Commons-Lizenzmodells bildet hier sicherlich nur eine von vielen Facetten ab. ;)

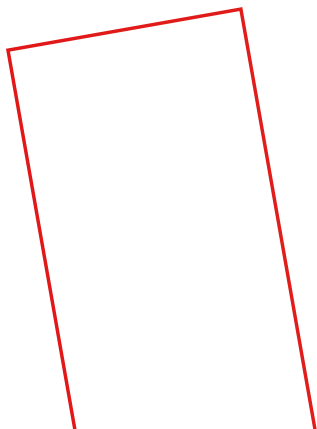
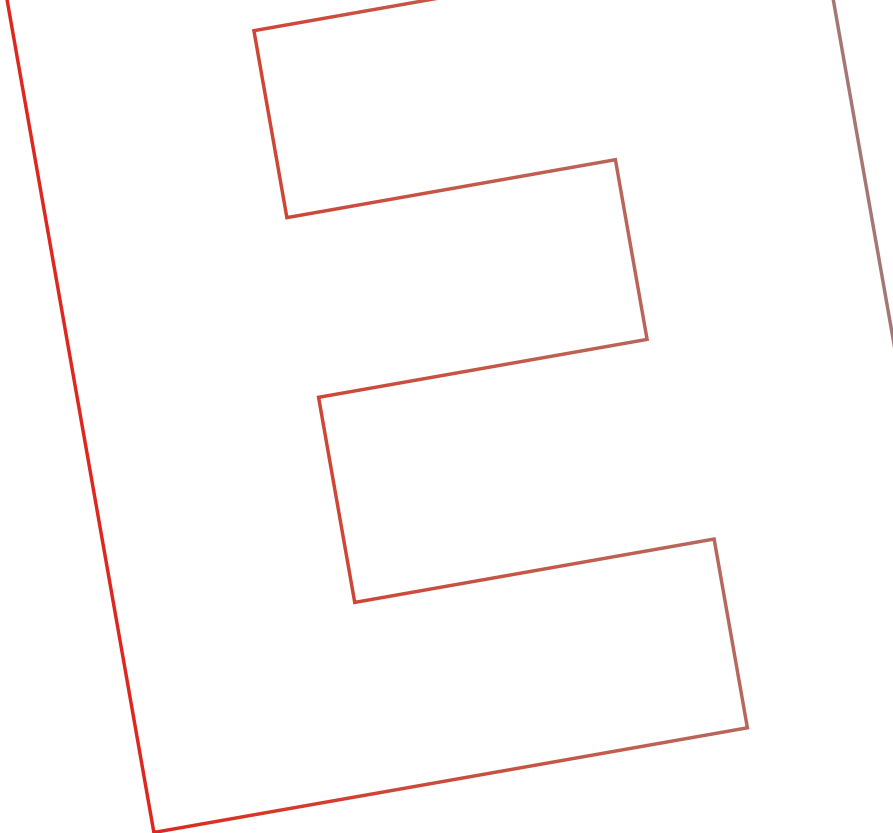
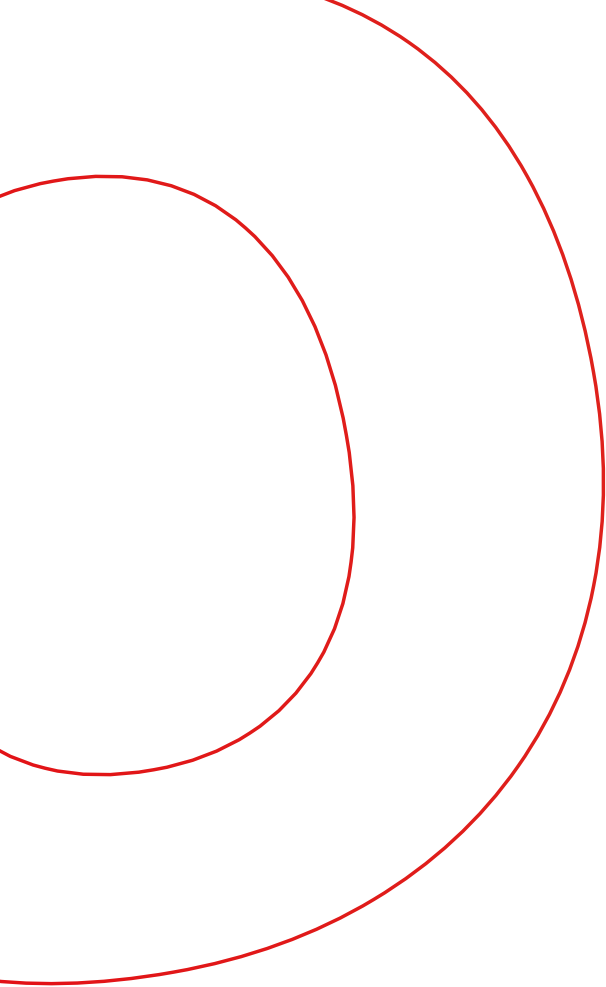
Deutlich wurde im Verlauf des Projekts, dass das Thema OER im Austausch mit Lehrenden in der gesamten Breite vielfach als Anker diente, um diese zu einer grundlegenden Auseinan-

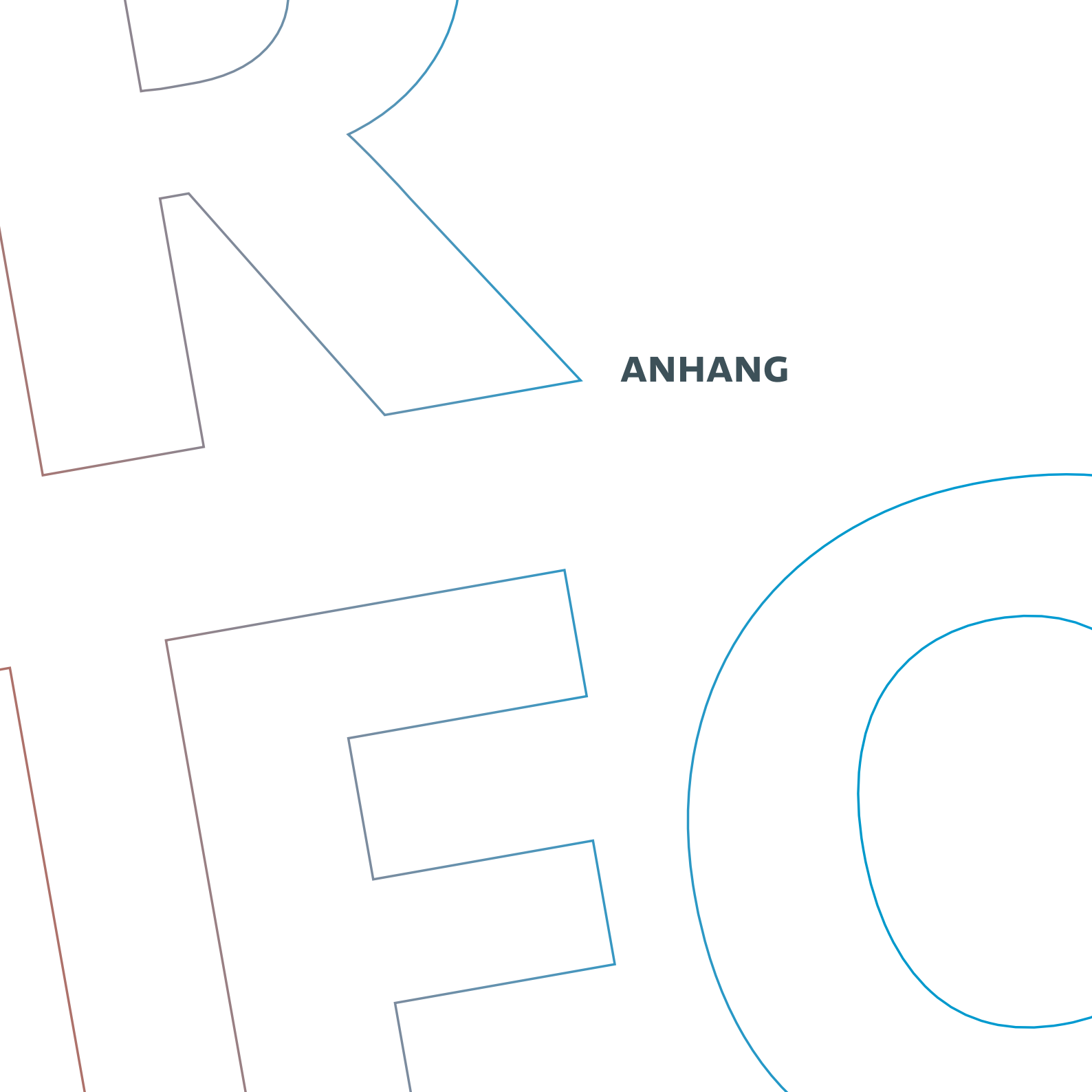
dersetzung mit der Digitalisierung von Lehren und Lernen unter den Vorzeichen der Offenheit (Open Education, Open Scholarship ...) zu bewegen. Gleichzeitig zeigte diese Aktivierung auch den Bedarf an grundlegender, mehrdimensionaler und längerfristiger, kompetenter Begleitung Lehrender an allen Bildungsinstitutionen auf.



CC BY 4.0

Bei einer Weiterverwendung soll dieser Beitrag wie folgt genannt werden: Projekt SynLLOER. In: *Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie*. Universität Hamburg, 2018, S. 116–125.



The background features several abstract geometric shapes outlined in thin lines. In the top left, there is a purple outline of a shape with a curved top edge. Below it is a blue outline of a more complex polygon. To the left of the center is a red outline of a simple polygon. In the bottom left, there is a large blue outline of a complex, multi-sided shape. On the right side, there are two concentric blue circular outlines. The word "ANHANG" is positioned to the right of the central blue polygon.

ANHANG

Bildnachweis

Die veröffentlichten Inhalte (Illustrationen, Fotos) stehen – sofern im zugehörigen Beitrag bzw. für das Foto / die Illustration nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Das Copyright der Porträt-Bilder liegt bei den Autorinnen und Autoren. Die Lizenzbedingungen gelten unabhängig von der Veröffentlichungsform (Druckausgabe, Online-Gesamtausgaben, Online-Einzelbeiträge).

Cover:	blum design unter CC-BY
Seite 4:	Foto Kerstin Mayrberger
Seite 13:	Karte: blum design unter CC-BY
Seite 21/23:	Foto: André Wagenzik/BMBF
Seite 46:	Abb 2 Susanne Friz/Elke Hotter, Abb 3 Elke Hotter, Abb 4 Susanne Friz, Abb 5 Elke Hotter
Seite 62:	Foto Bettina Waffner: Lichtschacht, Essen. Foto Seda Avseren: Studio Photogram, Gelsenkirchen
Seite 78:	Illustration unter CC0
Seite 82:	Abbildungen unter CC0
Seite 87:	Abb 6 unter CC-BY Meike Schmidt, VCRP
Seite 88:	Illustration unter CC0
Seite 96:	Illustration unter CC-BY Susanne Prediger
Seite 101:	Abb 2 unter CC-BY-SA Ulrich Kortenkamp, Birte Pöhler, Susanne Prediger
Seite 120:	Abb 2 unter CC0, Abb 3 unter CC-BY Toni Gunner, Abb 4 unter CC0

Seite 122:	Illustration unter CC-BY blum design
Seite 146:	Illustration unter CC-BY Hedwig Seipel
Seite 150:	Foto unter CC-BY Hedwig Seipel
Seite 157:	Logo der RWTH Aachen
Seite 164:	LOERSH-Goodies unter CC0
Seite 172:	Abb 8 Claudia Kuttner

Abkürzungsverzeichnis

A

AEWB Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
AG Arbeitsgruppe
ALP Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen

B

BDVT Bundesverband für Training, Beratung und Coaching
BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung
BMBF Bundesministerium für Bildung und Forschung
BSB Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

C

CC Creative Commons
CIO Chief Information Officer
CMS Content Management System

D

DGHD Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik
DIE Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
DIPF Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung
DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Projektträger OERinfo)
DZLM Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik

E

EHB Evangelische Hochschule Berlin

F

FAQ Frequently Asked Questions

G

GMW Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft

H

HBZ Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen
HOOU Hamburg Open Online University

K

KHSB Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

L

LI Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
LISUM Landesinstitut für Schule und Medien, Berlin-Brandenburg
LMS Learning Management System

M

MOOC Massive Open Online Course

N

NRW Nordrhein-Westfalen

O

- OEP Open Educational Practices
OER Open Educational Resources (freie
Bildungsmaterialien)

P

- PDF Portable Document Format

R

- RLP Rheinland-Pfalz

S

- SIG Special Interest Group

V

- VCRLP Virtueller Campus Rheinland-Pfalz

Z

- ZLB Zentrum für Lehre und Beratung, Hochschule
Hannover
ZMML Zentrum für Multimedia in der Lehre

Impressum

Titel: Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018

Untertitel: Sonderband zum Fachmagazin Synergie

Herausgeberin:

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger

Universität Hamburg

Universitätskolleg Digital

Schlüterstraße 51

D-20146 Hamburg

www.synergie.uni-hamburg.de

Redaktion: Redaktionsteam Synergie,

redaktion.synergie@uni-hamburg.de

Fachredaktion: Team SynLLOER, synlloer@uni-hamburg.de

Lektorat und Satz: blum design und kommunikation GmbH

CvD: Markus Slobodeaniuk

Schrift: TheSans UHH von LucasFonts

Druck: Universität Hamburg, Universitätsdruckerei



<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Die hier veröffentlichten Inhalte (Texte, Illustrationen, Fotos) stehen – sofern nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Sofern auf das Gesamtwerk Bezug genommen wird, soll der Name des Urhebers bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden:

Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie. Universität Hamburg, 2018.

Erscheinungsort: Hamburg (Deutschland)

Ausgabjahr (1. Auflage): 2018

Druckauflage: 400

PDF-Download unter: <https://uhh.de/0sy2f>

DOI (PDF): 10.25592/978.3.924330.64.4

ePUB-Download unter: <https://uhh.de/z1pmw>

DOI (ePub): 10.25592/978.3.924330.65.1

ISBN: 978-3-924330-63-7

ISBN (PDF): 978-3-924330-64-4

ISBN (ePUB): 978-3-924330-65-1



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01P016002 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgeberinnen und Herausgebern sowie den Autorinnen und Autoren.



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung